

# Die belgische Stadt Lüttich kappt ihre Beziehungen zum Staat Israel wegen der Apartheid

**Nach Oslo und Barcelona ist Lüttich die dritte europäische Stadt, die den Staat wegen dessen Unterdrückung der Palästinenser boykottiert**

[middleeasteye.net](http://middleeasteye.net)

Die belgische Stadt Lüttich ist die dritte europäische Stadt, die Maßnahmen zum Abbruch der Beziehungen zum Staat Israel wegen der Misshandlung der Palästinensern verabschiedet hat.

Im Februar erklärte die Bürgermeisterin von Barcelona, Ada Colau, auf einer Pressekonferenz, sie habe dem israelischen Premierminister Benjamin Netanjahu geschrieben und ihn darüber informiert, dass die Beziehungen zwischen der spanischen Stadt und dem Staat Israel abgebrochen werden, bis „die israelischen Behörden die systematische Verletzung der Menschenrechte des palästinensischen Volkes einstellen“.

In dem Antrag, der von der belgischen Arbeiterpartei (PTB) eingebracht und von den Stadträten angenommen wurde, wird die israelische Regierung beschuldigt, in Palästina ein Regime der „Apartheid, Kolonisierung und militärischen Besetzung“ zu führen.

Die PTB forderte die Aussetzung aller Beziehungen zum Staat Israel, bis das Land Maßnahmen ergreift, um die „systematischen Verletzungen“ der Rechte des palästinensischen Volkes zu beenden, wie die PTB es formuliert.

Der Antrag bezog sich insbesondere auf die Nakba, als 700.000 Palästinenser 1948 aus ihren Häusern vertrieben wurden, und auf ihr Recht, in diese angestammten Heimatorte zurückzukehren. Es wurden zahlreiche Beispiele für israelische Verstöße gegen das Völkerrecht aufgeführt.

Die Entscheidung ist weitgehend symbolisch, da die belgische Stadt keine formellen Verbindungen zum Staat Israel hat.

## **Europaweiter Boykott**

Neben dem Aufruf zu einem nationalen Boykott israelischer Waren und Dienstleistungen, die in den besetzten palästinensischen Gebieten hergestellt werden, werden in dem Antrag auch andere Städte in der Welt aufgefordert, dem Beispiel von Barcelona, Oslo und Lüttich zu folgen.

Auch die norwegische Hauptstadt Oslo kündigte diese Woche an, den Handel mit Waren und Dienstleistungen aus den israelisch besetzten Gebieten einzustellen. Die skandinavische Stadt hat ihre Beschaffungspolitik dahingehend geändert, dass sie Unternehmen ausschließt, die zum israelischen Siedlungsausbau beitragen, der nach internationalem Recht als Kriegsverbrechen gilt.<sup>1</sup>

Im Februar erklärte die Bürgermeisterin von Barcelona, Ada Colau, auf einer Pressekonferenz, sie habe dem israelischen Premierminister Benjamin Netanjahu geschrieben und ihn darüber informiert, dass die Beziehungen zwischen der spanischen Stadt und dem Staat Israel abgebrochen werden, bis „die israelischen Behörden die systematische Verletzung der Menschenrechte des palästinensischen Volkes einstellen“.

Die Entscheidung folgte auf eine Kampagne von Aktivisten für eine offiziellen Petition, die über das Rathaus von Barcelona lief, mehr als 4.000 Unterschriften erhielt und die Stadtverwaltung aufforderte, die Beziehungen zum Staat Israel zu beenden.

Im Jahr 2015 hatte Amsterdam den Vorschlag, eine Partnerstadt von Tel Aviv zu werden, wegen Bedenken über die Menschenrechtslage in Israel fallen gelassen.

**Das palästinensische Nationale BDS-Komitee (BNC) lobte diese Entscheidung und rief andere Städte auf, den palästinensischen Kampf für die Abschaffung der Apartheid" zu unterstützen.**

Im Januar 2021 bezeichnete die israelische Menschenrechtsgruppe *B'Tselem* das Land als „Apartheid“-Staat und erklärte, der Staat Israel betreibe eine Politik des „Teilens, Trennens und Herrschens“ der Palästinenser, die geringere Rechte haben als die jüdischen Bürger.

Im selben Jahr veröffentlichte Human Rights Watch einen Bericht, in dem Israel ebenfalls als Apartheidstaat bezeichnet wurde, ein Vorwurf, den Amnesty International im folgenden Jahr seinerseits bekräftigte.

<sup>1</sup> <https://www.juancole.com/2023/04/announces-produced-territories.html>

Quelle: <https://www.middleeasteye.net/news/israel-belgium-liege-city-cuts-ties-over-apartheid>